

Vertreterinnen und Vertreter in der Stadtarbeitsgemeinschaft Lesben, Schwule und Transgender (LST)

Geschäftsführung

Stadtarbeitsgemeinschaft Lesbian, Schwule und Transgender (LST)

Vorsitzender

Herr Dr. Rau

Stadtarbeitsgemeinschaft LST - Sitzung am 25.9.2018

Anfrage und Anmerkungen zu TOP 2.2 „Neues Amt für Integration und Vielfalt“ Vorlage 2753/2018

Die stimmberechtigten Mitglieder der StadtAG LST haben die Mitteilung zur Implementierung eines Amtes für Integration und Vielfalt und das beigefügte Organigramm vom 22. 8. 2018 bzw. 15. 8. 2018 der Vorlage 2753/2018 zur Kenntnis genommen.

Die stimmberechtigten Mitglieder der Stadt AG LST haben sehr gerne die Möglichkeit wahrgenommen, dass zwei ihrer Mitglieder ihre Fragen und Anregungen in insgesamt zwei Gesprächen mit Herrn Oster erörtern konnten.

Da die Vorlage der Verwaltung in einer ganzen Reihe städtischer Gremien vorgestellt und diskutiert wird, ist es den stimmberechtigten Mitgliedern der Stadt AG LST wichtig, die für sie zentralen Hinweise auch in schriftlicher Form für die weitere Beratungsfolge einzubringen:

Aus der Mitteilung und dem aktualisierten Organigramm sowie dem im Mai 2018 vorgelegten ersten Entwurf ergeben sich daher eine Reihe von Fragen und Anmerkungen bezüglich der künftigen Berücksichtigung von Diversity und LST relevanten Themen:

1. Diversity war bislang als Querschnittsaufgabe für die Verwaltung angelegt. Aus den Organigrammen wird nicht ersichtlich, dass diese Aufgabe auch im neuen Amt realisiert werden wird. Welchen Vorteil hat die Eingliederung des Querschnittsbereiches Diversity in ein Amt Integration und Vielfalt, und wie wird sichergestellt, dass Diversity seinen umfassenden Stellenwert behält?
2. Wie wird sichergestellt ist, dass Diversity und LST relevante Themen aktiv bei der Fach- und Projektkoordination sowie der strategischen Entwicklung des Amtes Berücksichtigung finden? Wie ist die Anbindung von Diversity an die OB, und wie sind die Hierarchien und Kompetenzen angelegt?
3. In welcher Weise finden die Gremien, hier die StadtAG LST, eine Anpassung an die geplante Struktur des Amtes?
4. Seit mehreren Jahren ist ersichtlich, dass die derzeitige personelle Ausstattung für den Bereich LST völlig unzureichend ist. Wir gehen davon aus, dass 2,5 Personalstellen realistisch sind, um die Aufgaben in diesem Bereich abdecken zu können. Wir bitten um angemessene Ausstattung des Bereiches. Können Sie uns bitte mitteilen, mit welchen Ressourcen und Kompetenzen Diversity bzw. die Fachstelle LST zukünftig ausgestattet sein

werden und wie dieses Budget verwaltet wird?

5. Wie werden die Bereiche Integration und Vielfalt benannt? Sind es Abteilungen?

Aus den Fragen wird deutlich, dass es um grundsätzliche Anfragen bezüglich der Struktur und der Arbeitsfähigkeit des Amtes geht. Wir halten es daher für wichtig, das neue Organigramm allen Beteiligten zugänglich zu machen und darüber in einen breiteren Diskurs einzutreten.

Wir bitten um schriftliche Stellungnahme der Verwaltung zur nächsten Sitzung der Stadtarbeitsgemeinschaft Lesben, Schwule, Transgender am 25.09.2018. Wir bitten des Weiteren, dass alle in der Beratungsfolge aufgeführten politischen Gremien von der schriftlichen Antwort in Kenntnis gesetzt werden

Gez. Dr. Beate Blatz, Michael Schuhmacher

Mitglied in der Stadtarbeitsgemeinschaft Lesben, Schwule und Transgender (LST)

Köln, 12.9. 2018